

Berufliche Veränderung nötig - Was meint ihr?

Beitrag von „MrsPace“ vom 28. August 2018 10:16

Zitat von Meerschwein Nele

Man sollte allerdings nicht vergessen, dass mit einem Beförderungsverfahren eine Menge Arbeit auch für den Kandidaten verbunden ist - immerhin muss ein Gutachten erstellt werden, das mit einem Unterrichtsbesuch verbunden ist. Ich würde auf jeden Fall mit der SL sprechen, wenn ich eine Beförderung anstrebe. Man darf nämlich ebenso nicht vergessen, dass Oberratsstellen außer in Bayern nicht mehr in Regelbeförderung vergeben werden. Das macht die A14-Stellen für vorausplanende Schulleitungen sehr wichtig, weil sie der Flaschenhals für die Personalentwicklung auf der Direktorenebene sind, denn Sprungbeförderungen von A13 auf A15 sind eine absolute Ausnahme und bei den Bezirksregierungen unbeliebt.

Ein guter Schulleiter hat da einen sorgfältigen Blick drauf. Intelligente Lehrer mit Ambitionen wissen, dass die Arbeit auf eine A14-Stelle hin ein Langzeitprojekt ist und vernetzen sich entsprechend in der Schule und übernehmen passende Aufgaben, d.h. in der Schulentwicklung und nicht unbedingt mit der Pflege des Schulgartens oder der Schülerbibliothek.

Das kann man nun als "Stellenschieberei" beschreiben, wenn man will, aber eine "Einfach-So"-Bewerbung auf A14 wird oft aussichtslos bleiben. Deshalb mit der SL reden, man muss sich schließlich sichtbar machen mit seinen Ambitionen und seine Entwicklung strategisch planen. "Glück" spielt da eine untergeordnete Rolle.

Danke dir für deinen Beitrag. 

Mit der Schulleitung bei uns habe ich gesprochen. Konkret wurde es nicht gesagt, aber ich hatte ganz massiv den Eindruck, dass sie mich nicht in ihrer "Runde" wollen. Zumindest der Großteil nicht. Ich versuche es mal so auszudrücken: Es liegt weniger an mir sondern eher an den Kriterien, nach denen bei uns Kolleginnen und Kollegen für A14-Stellen ausgesucht werden. (Mehr kann ich dazu öffentlich nicht sagen.)

Passende Aufgaben übernehme ich bereits seit vier Jahren. Daran wird es nicht liegen.

Ich habe auch schon gehört, dass es A14-Stellen gibt, die ausgeschrieben werden, weil sich im Kollegium keiner findet, der das machen möchte. Ein Bekannter von mir hat sich parallel auf zwei Stellen beworben und war bei beiden alleiniger Bewerber. Er konnte es sich dann quasi aussuchen.

Wäre es denn sinnvoll bei der Schule im Vorhinein anzurufen und mal auszuloten, wie die Chancen stehen?

Ansonsten würde ich mal behaupten, dass ich zwar sehr gute Arbeit mache und die Aufgaben, die mir übertragen wurden auch zur vollsten Zufriedenheit der Schulleitung erledige ABER ich bin halt auch jemand, der Missstände anprangert und notfalls auch mal beim ÖPR anklopft, wenn was falsch läuft. Immer Ja sagen tue ich auch nicht. Das kommt nicht bei allen Schulleitungen gut an, sagen wir mal so.